

## **Markus Lüpertz Werke in der TaK-Galerie**

(TaK.) – Am Freitag, den 10. März wird in der TaK-Galerie um 19 Uhr die Ausstellung Markus Lüpertz Graphiken aus den Jahren 1980–1994 und Bronzen zu «Melonenmahl» eröffnet. Einführende Worte spricht Dr. Uwe Wieczorek, Direktor der Sammlungen des Fürsten von Liechtenstein. Die Ausstellung dauert bis Freitag, 21. April 1995.

Der Maler und Plastiker Markus Lüpertz gehört zu den wichtigsten und interessantesten Künstlern seiner Generation. Zu Beginn der 60er Jahre formulierte er in Berlin eine kraftvolle Diktion der Malerei, die begleitet und vorbereitet wurde von zahlreichen Zeichnungen, Aquarellen und Gouachen. Lüpertz erschloss sich eine Bilderwelt, die von der Übersteigerung und Verfremdung einfacher plastischer Gegenstände wie Baumstämmen, Schienen, Zäunen, Sandhaufen etc. ausging und sich im Verlauf der 70er Jahre wandelte zu der vom Künstler so benannten «Stil»-Malerei. Ein erster grosser Bogen, der seinen schöpferischen Aufbruch von ungefähr 20 Jahren umfängt, schloss sich gegen 1980. Die Neuorientierung und Weiterführung des Werks wurde seit damals ergänzt und bereichert durch Skulpturen und Graphik. Graphik war für Markus Lüpertz eine wesentliche, das malerische Schaffen ergänzende Möglichkeit, neue Dinge zu suchen und zu finden.

## **Liechtensteiner Volksblatt**

Samstag, 4. März 1995 –